

Das Aufrechterhalten
der Würde,
die unzähligen
Gesten des Helfens
und Teilens
und das Überleben
selbst waren
in den Todeslagern
die kollektivste Form
des Widerstands
gegen unsagbares
Grauen.

Arno Gruen
Autor und Psychologe

© JAZMIN QUAYNOR

BUXUS STIFTUNG

Ziel der BUXUS STIFTUNG ist geschichtliche Forschung, Wissenschaft und Bildung zu fördern. Wir stärken die Voraussetzungen für ein soziales Zusammenleben, das auf den Menschenrechten beruht. Die BUXUS STIFTUNG unterstützt Projekte, die Geschichten vom Widerstand und menschenwürdigen Leben weltweit bewahren und weitererzählen. Wir unterstützen die Überlebenden in ihrem Engagement für verantwortliches Handeln.

»IM KAMPF UM DES MENSCHEN RECHTE«

Die Menschenrechte gehen uns alle an.

Sie müssen täglich neu verteidigt und erkämpft werden. Fritz Bauer (1903-1968), deutscher Jurist, Holocaust-Überlebender und Anwalt für die Menschenrechte, hat dieses Projekt inspiriert. Sein Leben und Werk haben uns motiviert und spornen uns an, jeden Tag aufs Neue für die Rechte von Opfern und Überlebenden einzutreten.

WAS KÖNNEN WIR SELBER TUN?

Wir laden alle ein, die sich mit diesen Zielen identifizieren, sich am Aufbau und Wachstum eines neuen Narrativs zu beteiligen, das vom Erinnern zum Handeln für die Menschenwürde führt. Erforschen, filmen und erzählen Sie mit uns weitere Geschichten von Menschen, die für ihre Rechte kämpfen. Unterstützen Sie uns beim Aufbau eines einzigartigen Archiv, das die Menschenrechte bestärkt.

SPENDEN

Die BUXUS STIFTUNG ist eine GmbH.

Spenden können steuerlich geltend gemacht werden.

Sparkasse Oberland

IBAN DE16 7035 1030 0032 2488 66

BIC BYLADEM1WHM

KONTAKT

www.buxus-stiftung.de

info@buxus-stiftung.de

 **BUXUS**®STIFTUNG

FRITZ BAUER BIBLIOTHEK

IM KAMPF UM DES
MENSCHEN RECHTE

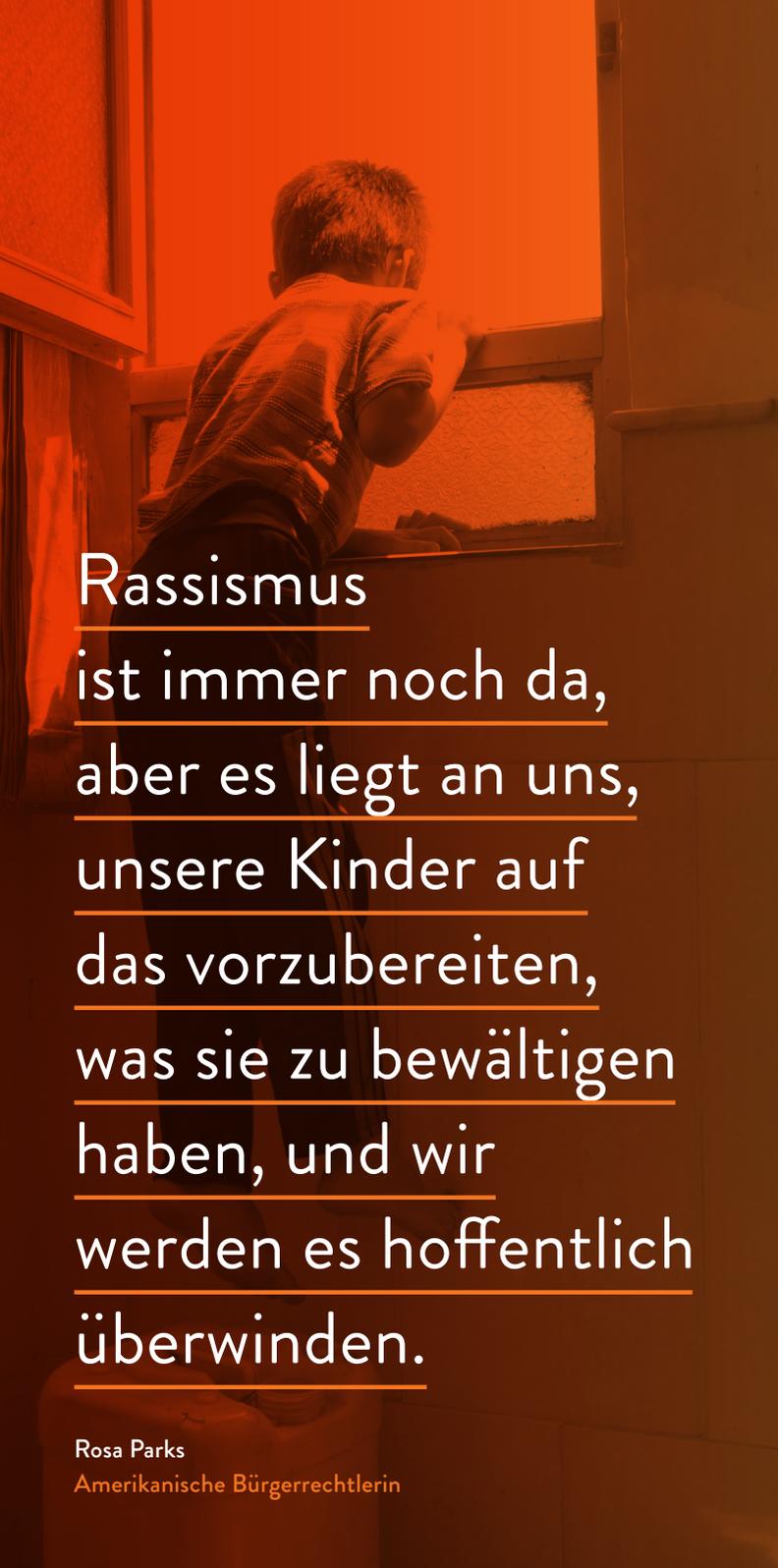
Wir können aus der
Erde keinen Himmel
machen, aber jeder
von uns kann etwas
dazu tun, dass sie
nicht zur Hölle wird.

Fritz Bauer

Jurist und Auschwitz-Ankläger

DESIGN: WWW.DESIGNBUEROBEHR.DE

© FRIEDRICH EBERT STIFTUNG



Rassismus
ist immer noch da,
aber es liegt an uns,
unsere Kinder auf
das vorzubereiten,
was sie zu bewältigen
haben, und wir
werden es hoffentlich
überwinden.

Rosa Parks
Amerikanische Bürgerrechtlerin

© JAKOB GATZKA

FRITZ BAUER BIBLIOTHEK

Die interaktive FBB versteht sich als ein lebendiges Archiv von Geschichten des Widerstands und Überlebens. Sie vereint die Erfahrungen von Personen, die weltweit gegen Unfreiheit, Nationalismus, Rassismus und Menschenrechtsverletzungen kämpfen.

Was bringt sie dazu, sich zu widersetzen? Woher nehmen sie die Kraft dazu, in Situationen, in denen andere, oft alle, verstummen und sich damit abfinden. Was können wir selbst tun? Diesen Fragen gehen wir nach. Denn die Menschenrechte müssen täglich neu erkämpft werden. Sie gehen uns alle an, jederzeit und überall auf der Welt.

Wir laden alle ein, die sich mit diesen Zielen identifizieren, am Aufbau der FBB mitzuwirken. Erforschen, filmen und erzählen Sie mit uns Geschichten vom Kampf um des Menschen Rechte. Auf diese Weise bleiben die Stimmen der Überlebenden lebendig

FRITZ BAUER / 1903-1968

Fritz Bauer leistete Widerstand gegen Nationalismus und Rassismus, er kämpfte dafür, Verbrechen gegen die Menschlichkeit vorzubeugen. Er brachte Auschwitz, die Verbrechen der Wehrmacht, der Nazi-Justiz und Nazi-Medizin vor Gericht.

Fritz Bauer befreite die Widerstandskämpfer gegen Hitler von dem Makel des ihnen unterstellten Landesverrats. Er setzte sich für die Gefangenen und Schwächsten in der Gesellschaft ein. Damit erwarb er sich großes Ansehen, wurde aber auch zum Ziel von Hass, Verleumdungen und Morddrohungen. Selbst ein Überlebender, war das Recht und die Pflicht zum Widerstand, wenn die Menschenwürde verletzt wird, sein Hauptanliegen.

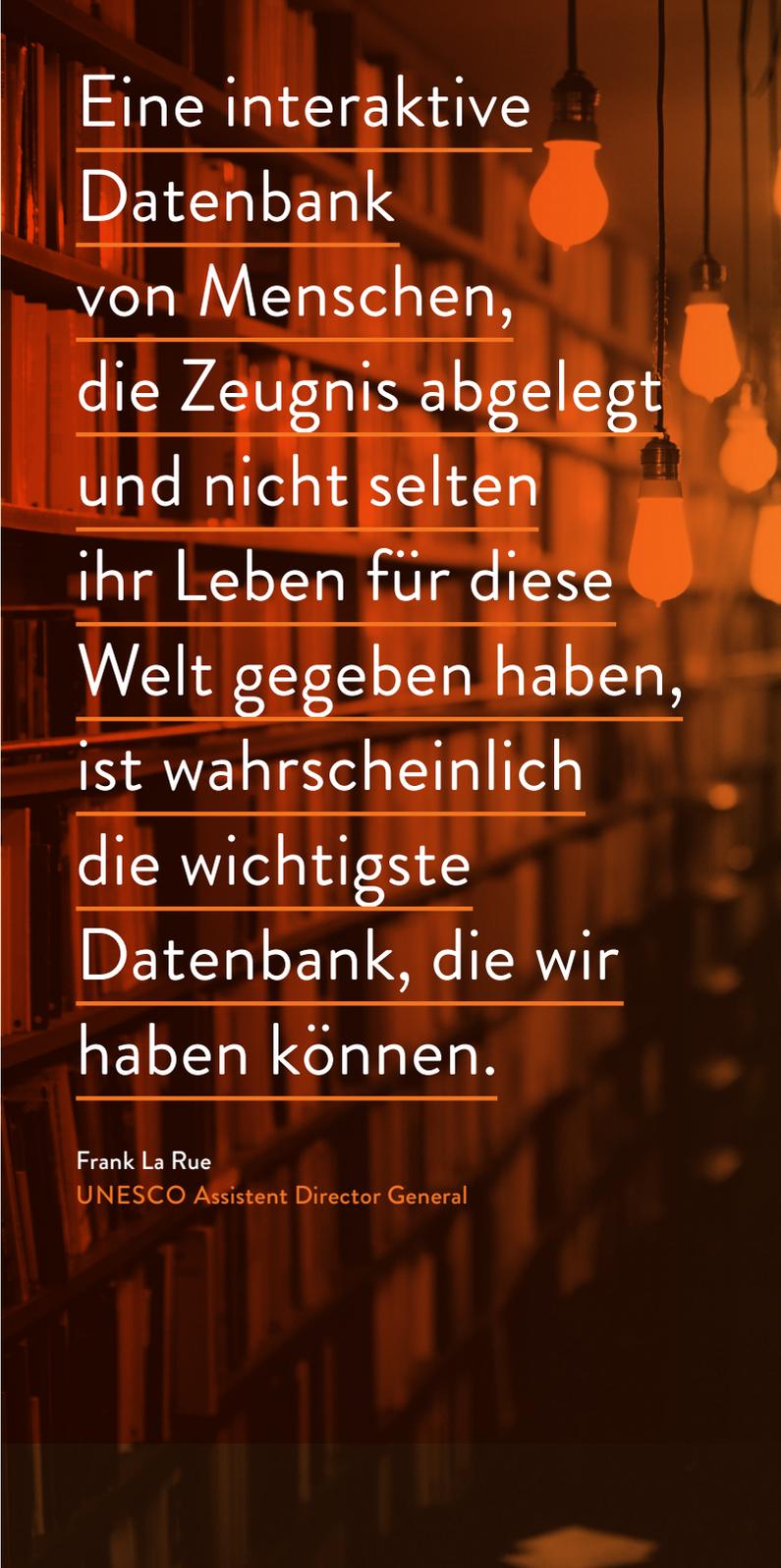
KONTAKT

www.fritz-bauer-bibliothek.de
info@fritz-bauer-bibliothek.de



FRITZ BAUER BIBLIOTHEK
IM KAMPF UM DES
MENSCHEN RECHTE

© JANKO FERLIĆ



Eine interaktive
Datenbank
von Menschen,
die Zeugnis abgelegt
und nicht selten
ihr Leben für diese
Welt gegeben haben,
ist wahrscheinlich
die wichtigste
Datenbank, die wir
haben können.

Frank La Rue
UNESCO Assistent Director General